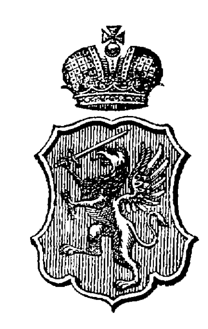
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXV. Jahrgang.

№ 115. Пятница 7. Октября. — Freitag 7. October. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вдова унтеръ-офицера Анна Фарафонова заявила Рижской Управѣ Благочинія о потерѣ выданнаго ей Лифляндскою Казенною Палатою расчетнаго листа за № 301, на полученіе въ 1877 году пенсіи изъ Рижскаго Губернскаго Казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и не допускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія. № 3086.

Рига, 30. Сентября 1877 года.

Da die Unteroffizierswittwe Anna Farafonow der Rigaschen Polizeiverwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der ihr vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange der Pension pro 1877 ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 301 abhanden gekommen, so ergeht hiermit von Seiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizeibehörden aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 3086.

Riga, den 30. September 1877.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Въ ближайшемъ будущемъ, открыть будетъ при Рижской городской больницѣ на счетъ Лифляндскаго мѣстнаго управленія общества краснаго креста новый курсъ для подготовленія санитарнаго персонала.

Доводя объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія предсѣдатель Лифляндскаго мѣстнаго управленія приглашаетъ лицъ, желающихъ во спользоваться обученіемъ, обратиться съ своимъ заявленіемъ, вмѣстѣ съ удостовѣреніемъ о своей личности, къ г-ну врачебному инспектору статскому совѣтнику доктору Гессу, въ помѣщеніи врачебнаго отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія, въ замкѣ, ежедневно, кромѣ воскресныхъ дней, съ 2 до 3 часовъ дня. 1

In kürzester Zeit soll bei dem Rigaschen Stadt-Krankenhause ein neuer Cursus zur Heranbildung eines Sanitäts-Personals, auf Kosten der Livländischen Local-Verwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes, eröffnet werden.

Indem der Präses der genannten Verwaltung Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert derselbe alle Diejenigen Personen, welche an diesem Cursus Theil zu nehmen wünschen, auf, sich bei Vorstellung ihrer Legitimation, bei dem Herrn Medicinal-Inspector Staatsrath Dr. Heß, im Locale der Livländischen Medicinal-Abtheilung, im Schlosse, täglich mit Ausnahme der Sonntage, von 2 bis 3 Uhr zu melden. 1

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Осмянскаго еврея Янкеля Шломовича Гринберга, который имѣетъ отъ роду 53 лѣтъ и тѣлосложенія, толстаго; въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутую Управу Благочинія. № 3276.

In Folge desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem entsprungenen Oſmianschen Hebräer Jankel Schlomowitsch Grünberg, welcher 53 Jahre alt und von corpulenter Statur ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Polizei-Verwaltung arrestlich auszusenden. Nr. 3276.

Согласно донесенію Эзельскаго Ордиунгсгерихта въ началѣ Сентября сего года загнаны на сѣверный берегъ острова Эзель 276 разнаго размѣра бревенъ, принадлежащихъ по всей вѣроятности къ грузу потерпѣвшаго при Дагоскомъ берегу крушеніе корабля, каковыя бревна вмѣстѣ съ выброшеннымъ на берегъ при Своровортѣ спасительнымъ поплавкомъ съ надписью „Castilian Mollösund" взяты на сбереженіе.

Довода о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, Лифляндское Губернское Управленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые имѣютъ право на означенные предметы, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Эзельскій Ордиунгсгерихтъ. № 1582.

Laut Bericht des Oeselschen Ordnungsgerichts sind gegen Anfang des September-Monats dieses Jahres 276, wahrscheinlich zur Ladung eines an der Dagöschen Küste gestrandeten Schiffes gehörige Balken verschiedener Dimensionen an die Nordküste der Insel Oesel getrieben und nebst einer bei Sworverort ausgeworfenen, mit der Umschrift „Castilian Mollösund" versehenen Rettungsboje geborgen worden.

Indem Solches von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden Diejenigen, welche ein Recht an diese Gegenstände haben, aufgefordert, sich mit den erforderlichen Beweisen innerhalb der gesetzlichen Frist von 2 Jahren, gerechnet vom Tage dieser Bekanntmachung, beim Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1582.

Врачебное отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что принадлежавшая доселѣ провизору Эде аптека въ городѣ Ригѣ на большой Песочной улицѣ, по (совершившейся) продажѣ перешла въ собственность провизора Пфейля. № 1615.

Von der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in der großen Sandstraße in der Stadt Riga belegene, dem Herrn Provisor Ede bisher gehört habende Apotheke mittelst Kaufes in den Besitz des Herrn Provisors Johannes Pfeil übergegangen ist. Nr. 1615.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur Kenntniß derer, die es angeht, gebracht, daß die Termine für die Einberufung zur Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht im Jahre 1877 für den Rigaschen Kreis, und zwar:

für den 4. Canton auf den 2. November c.,
„ „ 3. „ „ „ 7. „
„ „ 2. „ „ „ 10. „

festgesetzt sind.

Das Sitzungslocal dieser Behörde befindet sich für die Zeit der Aushebung im Locale des Rigaschen lettischen Vereins.

Riga, den 4. October 1877. Nr. 738. 3

In Anlaß dessen, daß der wegen Pferdediebstahls bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte in Untersuchung zu nehmende Kastransche Bauer Jahn Weinberg bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizeiautoritäten hierdurch aufgefordert, nach dem qu. Weinberg Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen.

Riga-Ordnungsgericht, den 30. September 1877. Nr. 11297. 3

In Anlaß dessen, daß der am 20. Juni c. aus Riga entlaufene Gemeine Iwan Asbis bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem qu. Iwan Asbis die erforderlichen Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen. Nr. 11156. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 29. September 1877.

Nachstehende der Landwehr angehörige Personen haben sich bisher zur Besichtigung nicht gestellt:

Eduard Dorset und Pawel Bogustow, Okladisten der Stadt Wolmar,
Mahrz Purring, zu der Mojahnschen Gemeinde gehörig,
Jahn Kempis, zu der Kegelnschen Gemeinde gehörig,
Peter Sturm, zu der Tegaschschen Gemeinde gehörig,
David Knurre, zu der Muremoiseschen Gemeinde gehörig,
Eduard Jacobsohn, zu der Groß-Roopschen Gemeinde gehörig,
Theodor Ropenberg, zu der Hochrosenschen Gemeinde gehörig,
Eduard Gihm, Iwan Tschätinik und Fedor Schukow, Okladisten der Stadt Lemsal,
Krischjahn Dumpis, zu der Haynaschschen Gemeinde gehörig,
Fritz Lakmann, zu der Pernigelschen Gemeinde gehörig,
Jahn Lahz, Mikkel Lahz und Johann Weidemann, zu der Alt-Salisschen Gemeinde gehörig,
Jahn Treimann, zu der Koddiakschen Gemeinde gehörig,
Karl Aunin, zu der Naukschenschen Gemeinde gehörig.

Die resp. Polizei-Autoritäten werden demnach von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission ersucht, im Betretungsfall die gedachten Personen an diese Commission abzufertigen.

Wolmar-Kreis-Wehrpflicht-Commission, 30. Sept. 1877. Nr. 791. 2

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Einberufungstermine folgendermaaßen fixirt sind:

für den 4. Canton auf den 2. November,
" " 2. " " " 7. "
" " 3. " " " 10. "
" " 1. " " " 15. "

Die Neuausgehobenen sollen nach ihrer Annahme zum Dienste auch in diesem Jahre in die Heimath entlassen werden und haben sich am 25. November am Sammelpunkte in der Kreisstadt Wenden behufs Abfertigung zu den Truppen, beim Herrn Kreis-Militairchef zu melden.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, 30. Septbr. 1877. Nr. 662. 2

Von dem Olaischen Gemeinde-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 15. September c. in dem hiesigen Jahnen-Kruge ein hellbraunes Pferd sammt Anspann, Wagen und einigen in demselben angetroffenen Effecten, im Gesammtwerthe von 12 Rbl. S., von einem fremden Menschen, welcher daselbst einen Diebstahl ausgeführt — zurückgelassen worden ist.

Da nun der Eigenthümer des Pferdes dasselbe bis hierzu nicht reclamirt hat, so wird derselbe, sowie auch alle Diejenigen, welche vielleicht Ansprüche an das qu. Pferd haben sollten, desmittelst aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato, gesetzlich legitimirt, vor dem Forum dieses Gemeinde-Gerichts zu erscheinen, widrigenfalls mit dem qu. Funde nach den Gesetzen wird verfahren werden.

Olai-Gemeinde-Gericht, 26. September 1877. Nr. 299a. 3

Von dem Olaischen Gemeinde-Gericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß dem Olaischen Wirth Mikel Baude zwei Pferde gestohlen, an Stelle derselben aber ein schwarzbraunes Pferd im Werthe von 8 Rbl. S. zurückgelassen worden ist. In solchem Anlaß werden die resp. Eigenthümer dieses Pferdes desmittelst aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato, gehörig legitimirt, hierselbst zu erscheinen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins das Pferd als herrenloses Gut meistbietlich verkauft werden wird. Nr. 299b. 3

Olai-Gemeinde-Gericht, 26. September 1877.

Von den im Kurländischen Gouvernement, im Tuckumschen Kreise, im Kr. Eckendorfschen Gerichtshause befindlichen 7 Krons-Gemeinde-Verwaltungen wird hierdurch bekannt gemacht, daß

1) die neuangefertigten Abgabenrepartitionslisten pro 1877/78 vom 1. October c. auf 14 Tage zu Jedermanns Einsicht werden offen gelassen werden und daß etwaige Beschwerden wegen unrechtmäßiger Besteuerung oder Classirung in derselben Frist bei der Aufsichtsbehörde müssen beigebracht werden, widrigenfalls die Classification in Rechtskraft übergehen und späteren Klagen Solches entgegengehalten werden wird,
2) die Geschäftsabwickelungen, resp. Geldzahlungen und Paßertheilungen der einzelnen Gemeindeverwaltungen nur an folgenden Wochentagen stattfinden werden und zwar:
   a. Eckendorf, an jedem Dienstag und Freitag,
   b. Schmarden, an jedem Mittwoch,
   c. Dschelep, an jedem Mittwoch,
   d. Tuckum-Oberhauptmannswidme, an jedem Montag,
   e. Tuckum-Forstei, an jedem Montag,
   f. Kr. Abaushof, an jedem Freitag,
   g. Tummen, an jedem Sonnabend.

Schließlich werden sämmtliche Polizeibehörden ergebenst gebeten, streng darauf zu vigiliren, daß hiesige Gemeindeglieder bis zum 1. November c. sich über bezahlte Abgaben legitimiren, Diejenigen aber, welche nach dieser Zeit paßlos oder ohne die vorschriftmäßigen Abgaben-Büchelchen angetroffen werden, arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 560. 2

Kr. Eckendorf-Gerichtshaus, 16. September 1877.

Wisas zeenijamas pilsfehtu- un semu-polizejas tohp zaur scho no Lentschu muischas pagasta waldischanas (Behfu kreise, Behfu draudse) laipnigi luhgtas, to pee scha pagasta peederigu Peter Petersonu, kursch bes passes apkahrt blandahs, sawas pagasta- un krohna-maksaschanas parada buhdams, zeet sanemt un schai pagasta waldischanai peesuhtiht. Nr. 178. 3

Lentschu pagast-waldischanâ, 29. Septbr. 1877.

Mas-Jumpraw-muischas pagasta waldiba (Rihgas pilsfehtas aprinki) usaizina zaur scho to ihpaschneeku, kuram tee tai 28. September f. g. zaur scho waldibu sakerti sirgi, ka:

1 tumschi abolaina kehwe,
1 jauns melns sirgs,

ar eejuhgeem un weenu weeglu saku us dselsu asehm apkaltu ratu, weenu silu kaschoku, weenu raibu deki un diwi aitahm peederetu, pret riktigu leezibu peerahdischanu un notikuscha isdohschanu nomaksu, ne wehlaki ka lihds 25. Oktober f. g. pee schihs waldibas sanemt. Nr. 199. 2

Mas-Jumpraw-muischâ, tai 1. Oktober 1877.

No Mas-Jumpraw-muischas pagasta waldibas (Rihgas pilsfehtas aprinki) tohp zaur scho rakstu isfludinahts, ka ta tam bijuscham schejenes pagasta skrihweram August Johann Ahboling isdohta schejenes usweschanas leezibas-sihme no 31. Janwara 1877 ar Nr. 12 par nederigu isfazita tohp. Nr. 198. 2

Mas-Jumpraw-muischâ, tai 1. Oktober 1877.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) an den dem Luhdenhofschen Bauer Jacob Steinmann abhanden gekommenen kündbaren Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 13493 sp. 74, Karrishof, groß 100 Rbl. S.,
2) an den angeblich dem Kawastschen Bauer Jaan Loddi abhanden gekommenen kündbaren Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 4207 sp. 45, Treyden, groß 100 Rbl. S., nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1875 und fernere Termine,
3) an die angeblich dem Merkschen Bauer Karel Holsting abhanden gekommenen unkündbaren Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 3778 sp. 6, Erreftfer, groß 1000 Rbl. S., und sub Nr. gen. 14457 sp. 27a, Alt-Woidoma, groß 100 Rbl. S., beide nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1877 und fernere Termine, und
4) an den aus der Gemeinde-Lade der Kalletenschen Gemeinde-Verwaltung (im Kurländischen Gouvernement des Hasenpothschen Kreises) gestohlenen, auf den Namen der Kalletenschen Gemeinde verzeichneten, unkündbaren Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 10539 sp. 39, Perrist, groß 1000 Rbl. S., nebst Zinsbogen sammt Coupons pro October-Termin 1877 und folgende Termine,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der oben sub 1, 2, 3 und 4 erwähnten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt Zinsbogen mit Coupons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 28. September 1879 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub 1, 2, 3 und 4 specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt Zinsbogen mit Coupons für nicht mehr giltig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obenbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5087. 3

Riga-Schloß, den 28. September 1877.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des russischen Edelmanns, Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Reinhold Stoffregen verfügt worden, das von demselben errichtete und hierselbst versiegelt eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 28. October d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Reinhold Stoffregen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen russischen Edelmann, Hofgerichts- und Raths-Advocaten Mag. juris Reinhold Stoffregen, modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. März 1878, und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Reinhold Stoffregen, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga Schloß, den 28. September 1877.

Nr. 5098. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Martha von Villebois geb. von Wahl, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen dem Moritz von Villebois, als Verkäufer und dessen Gemahlin Martha von Villebois geb. von Wahl, als Käuferin am 15. Juni 1877 abgeschlossenen und am 7. Juli 1877 sub Nr. 159 und 160 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte geschehene käufliche Acquisition der zu dem im Dorpatschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gute Kurista gehörigen Hoflagen Issako und Alexandershof sammt Appertinentien und Inventarien, erstere groß 637 Lofstellen 8 Kappen und im Thalerwerthe von 140 Thlr. $1^{101}/_{112}$ Gr. und letztere groß 350 Lofstellen und im Thalerwerthe von 59 Thlr. $7^{107}/_{112}$ Gr. Seitens der Martha von Villebois geb. von Wahl für den Preis resp. 20,000 und 10,000 Rbl. S., oder wider die Ausscheidung dieser Hoflagen aus dem Hypothekenverbande mit dem Gute Kurista Einwendungen oder als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken etwa Ansprüche oder Forderungen an die obbezeichneten Hoflagen sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme nur und unalterirtem Vorbehalte der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät rücksichtlich deren auf dem Gute Kurista ingrossirter Pfandbriefsforderung und der öffentlichen Abgaben und Leistungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. October 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Hoflagen Issako und Alexandershof sammt Appertinentien und Inventarien der Martha von Villebois geb. Wahl zum Eigenthum adjudicirt und, — unter alleinigem Vorbehalte der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, sowie der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — im Uebrigen für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und aus dem Hypothekenverbande mit dem Gute Kurista für immer ausgeschieden erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4513. 1

Riga-Schloß, den 31. August 1877.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 508 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Ein Wohledler Rath dieser Stadt mittelst Decrets vom 10. September c. den hiesigen Apotheker Eduard Deringer für einen Verschwender erklärt und ihm die Verwaltung seines Vermögens entzogen hat, hienächst aber auf Antrag seiner nächsten Angehörigen von

dem Waisengerichte die Herren Aeltester Robert John Hafferberg und Theodor Hahr jun. zu seinen Curatoren ernannt worden sind. Nr. 556. 3
Riga-Rathhaus, den 29. September 1877.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden auf Ansuchen der kinderlos hinterbliebenen Wittwe des allhier am 16. Juni a. pr. verstorbenen Zimmermeisters Johann Joachim Ernst Fick, genannt Frick, Alle und Jede, welche an dessen Nachlaß Erbansprüche zu haben vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, unter dem Rechtsnachtheil der Ausschließung sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 23. März 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwaigen Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins, mit solchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere von selbst ausgeschlossen sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 23. September 1877.
Nr. 549. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Alexander Conrad Scheinpflug irgend welche Anforderungen, oder an den Nachlaß der allhier verstorbenen Elisabeth Strauß, irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 29. März 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 560. 3
Riga-Rathhaus, den 29. September 1877.

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Schuhmachers Alexander Holländer nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, 15. September 1877. Nr. 881. 1

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Kleinhändlers Martin Holländer nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 17. September 1877. Nr. 887. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Fräuleins Adelheid Liver, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 27. März 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1240. 2
Dorpat-Rathhaus, am 27. September 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Frau Johanna Vogt geb. Liebergeldt unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Johanna Vogt anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. März 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1242. 2
Dorpat-Rathhaus, am 27. September 1877.

Nachdem der Kaufmann Herr Peter Popow, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Bäckermeister Carl Johann Gottfried Borck am 8. Juli c. abgeschlossenen und am 15. Juli c. sub Nr. 104, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 2 belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien, für die Summe von 35,500 Rubel Silber käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Kaufmann Peter Popow und dem Bäckermeister Carl Johann Gottfried Borck abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 5. November 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 2 belegenen Immobil dem Herrn Kaufmann Peter Popow nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1222. 1
Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath E. de la Trobe, als Bevollmächtigter der Geschwister von Zur-Mühlen, Erbbesitzer der im Klein-St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Woiseck, hierselbst darum nachgesucht habt, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Woiseck ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. März 1878 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Sollisaar Nr. 102, groß 11 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Tönnis Larm, für den Kaufpreis von 1700 Rbl.,
2) Saapa Nr. 108, groß 9 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Jaak Orrik, für den Kaufpreis von 1250 Rbl.,
3) Pulli Nr. 133, groß 9 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Tönnis Uitt, für den Kaufpreis von 950 Rbl.,
4) Tassa Nr. 143, groß 15 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Tönnis Kaß, für den Kaufpreis von 2600 Rbl.,
5) Liiwa Nr. 154, groß 8 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Märt Liiwlin, für den Kaufpreis von 1250 Rbl.,
6) Külma Nr. 171, groß 5 Thlr. 29 Gr., der Bäuerin Kai Orraw, für den Kaufpreis von 650 Rbl.,
7) Loritse Nr. 176, groß 9 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Märt Kümmel, für den Kaufpreis von 1400 Rbl.,
8) Leppiko Nr. 188, groß 9 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Tönnis Käosaar, für den Kaufpreis von 1350 Rbl.,
9) Känst Nr. 233, groß 14 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Michel Kiesk, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. und
10) Rilli Nr. 251, groß 9 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Jaak Leppik, für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 21. Septbr. 1877. Nr. 1784. 2

Wenn in Klagesachen der Quellensteinschen Fabrik-Verwaltung wider den ehemaligen zu Ninigall angeschriebenen Gärtner Jaan Pruuden, alias Johann Pruuden peto. Diebstahls, der Jaan Pruuden der diesseitigen Aufforderung vom 20. November 1876 sub Nr. 545 keine Folge geleistet hat, und dessen Ermittelung durch die Stadt- und Landpolizeien erfolglos geblieben, — als wird solchem nach von dem Tignitzschen Gemeinde-Gerichte im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, dem mehrerwähnten Jaan Pruuden, genannt Johann Pruuden, wie hiermit geschieht, angezeigt, daß falls er innerhalb 6 Wochen a dato bei diesem Gemeinde-Gerichte nicht erscheint, seine in dem Saaraschen Küstorate zurückgelassenen, gegenwärtig diesem Gemeinde-Gerichte übergebenen Effecten, nach Ausscheidung des etwaigen fremden Eigenthums, welches den sich meldenden Eigenthümern gemäß beigebrachter Beweise ausgereicht werden wird, meistbietlich verkauft und mit dem Erlös nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Tignitz, den 21. September 1877. Nr. 478. 3

Von dem Gemeindegerichte des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen privaten Gutes Hellenorm werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Konno-Gesindeswirthen Matt Kärrema Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 1 Jahr und 6 Wochen, a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens bis zum 12. August 1878, bei diesem Gemeindegerichte zu melden und in Erweis zu stellen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchen Anforderungen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 148. 2
Hellenorm, am 1. Juli 1877.

Kad tas schejenes Kaln-Daugul mahjas gruntineeks Jahn Ohsol ir miris, tad teek ikkatrs kam pee mireja pakał palikuschas mahjas un mantahm kahda taisna praſiſchana buhtu, usaizinahts, eekſch weena gada un ſeſchi nedehlu laika no apakſchrakſtitas deenas ſkaitoht pee ſchahs

pagasta teesas peeteiktees, jo pehz notezejuscha termina netiks neweens wairs klausihts, bet wina mahja un manta pehz scheit eesneegtas testamentes paliks mantineekeem par labu.

Krona-Starsta-muischas pagasta teesâ, tai 23. September 1877. Nr. 68. 3

Торги. Torge.

Инженерное управленіе Виленскаго военнаго округа, вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному 21. Октября 1877 г. при Лифляндской Казенной Палатѣ, на отдачу въ подрядъ очистки дымовыхъ трубъ срокомъ на пять лѣтъ, считая съ 1878 года, въ зданіяхъ инженернаго вѣдомства въ г. Ригѣ, на сумму въ годъ 610 руб.

Въ обезпеченіе неустойки долженъ быть представленъ узаконенный залогъ, равный 20% годовой подрядной суммы, изъ коихъ неменѣе половины процентными бумагами, а въ обезпеченіе другой половины, могутъ быть подвергаемы свидѣтельства на недвижимости, съ соблюденіемъ условій обозначенныхъ въ торговыхъ кондиціяхъ. При обезпеченіи же одними процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15% годовой подрядной суммы.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія съ тѣмъ, чтобы конверты эти поступили въ присутствіе производящее торгъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга, а самыя объявленія писаны были согласно формы приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Св. Зак. Гр. изд. 1857 г., съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ. Подробныя предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно въ мѣстѣ, гдѣ назначенъ торгъ.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе неустойки, и видовъ о званіи, могутъ быть подаваемы на канунѣ торга, а въ назначенное для сего число, никакъ непозже 11 ч. утра, послѣ чего принимаемы небудутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность, засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI т. 2 ч. устава торговаго, и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ 728 ст. тогоже устава. № 2696. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Тамбовскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ капитана Николая Петровича Муратовскаго: надворнымъ совѣтникамъ Лаврентьеву 274 руб. 43 коп. и Михневичу 261 руб. 27 коп., будетъ вновь продаваться, съ публичныхъ торговъ, принадлежащая должнику Муратовскому часть общаго нераздѣленнаго имѣнія Николая, брата его поручика Василія Муратовскихъ и сестеръ ихъ Евдокіи Тшинской и Анны Мансыревой, состоящаго Тамбовской губерніи, Темниковскаго уѣзда, 1. стана, заключающаго въ себѣ земли разнаго качества и лѣсу по селу Княжеву, дер. Шигалѣевымъ-Починкамъ и Мансыревской дачѣ, всего 404 дес. 1014 саж., изъ коихъ принадлежитъ должнику 173 дес. 435 саж. Все имѣніе оцѣнено въ 8141 руб., а часть Николая Муратовскаго въ 2907 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 20. Января 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2303. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ губернскаго секретаря Гектора Петрова Здроевскаго на сумму 816 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Здроевскому имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Сѣннинскаго уѣзда, 1. стана, называемое Петроково, въ коемъ числится земли усадебной 3 дес., пастбищной 60 дес., сѣнокосной 30 дес., пахатной 60 дес., лѣсу строеваго 80 дес. и дровянаго 19 дес., а всего 252 дес., строенія, господскій деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ ветхій, флигель обрушившійся и разныя хозяйственныя постройки совершенно ветхія, движимость: скотъ, хлѣбъ и разныя земледѣльческія орудія, оцѣнено въ 4190 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 20. Января 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2330. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3 части г. Витебска въ д. Старжинской, объявляетъ, что 25. Ноября 1877 года, съ 10 ч. утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, будетъ производиться продажа имѣнія Тимофѣевское наслѣдниковъ помѣщицы Олимпіады Ивановой Эйбоженковой, состоящаго въ 1. станѣ Невельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ земли: пахатной, сѣнокосной и подъ дровянымъ лѣсомъ всего 1289 дес. въ одномъ обрубѣ, на удовлетвореніе претензіи жены Саксонскаго подданнаго Маріи Александровой Дитрихъ, по закладной крѣпости въ 2000 руб. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 5500 руб. Бумаги относящіяся къ этой продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи палаты. № 273. 3

Судебный приставъ Великолуцкаго окружнаго суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 1. Декабря 1877 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда будетъ вторично продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежавшее умершему помѣщику Дормидонту Васильеву Теглеву, состоящее: 1) изъ земли поступившей въ надѣлъ крестьянамъ деревни Пашкови и Старини, въ количествѣ 19. душевыхъ надѣловъ, и 2) отрѣзной земли при означенныхъ деревьяхъ 80 десятинъ. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, Турской волости, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу мѣщанина Алексѣя Ларіонова, оцѣнено: 1) въ 2020 руб. 66⅓ коп. и 2) въ 40 руб., съ каковыхъ суммъ и начнется торгъ каждой указанной части отдѣльно, но можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 441. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Stolben verzeichneten Martin Taurin, d. d. 25. Juni 1877, Nr. 1336, giltig bis zum 1. Januar 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 104—137.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 7. Октября 1877 года.